

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 91. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.

Erste Ausgabe Sonnabend, 23. Februar 1901. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. C. Telephon Nr. 921.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat
März

werden von allen Postanstalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementpreis für Halle a. S. und die Gegend Mk. 0,85 bei täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postanstalten Mk. 1.— für einen Monat.

Halle a. S., im Februar 1901.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Zur Handwerkerbewegung.

(Wochenrückblick.)

Die Organisation des Handwerks macht im Allgemeinen recht befriedigende Fortschritte. Insbesondere ist seit einiger Zeit wiederum die Bildung von Zwangsvereinigungen im Gange. Es treten sich nach den Nachrichten von den jetzt laufenden Tagen der Fall bei den Zimmermeistern der Bürgermeisterei Andernach und im Amt Altenborn bei den Schuhmachern und Bauhandwerkern. Die freie Zünfter-Zwangvereinigung in Wiesbaden und die freie Schuhmacher-Zwangvereinigung beantragen ihre Umwandlung in Zwangsvereinigungen. Die Zünfter in Nordhausen haben die Errichtung eines Zwangsvereins beschlossen. Die Sattler, Schuhmacher, Seiler- und Gerber-Zwangvereinigung in Wiesbaden (S.) hat sich aufgelöst und wird an ihrer Stelle eine freie Zwangsvereinigung errichtet. Leider ist von einer Anzahl von Firmen in Halle die Auflösung der dortigen Schneider-Zwangvereinigung beantragt worden. In Magdeburg hat ein Antrag auf Auflösung der Tischler-Zwangvereinigung nur 44 Unterschriften gefunden, also nicht im nötigsten Maße (280) Mitglieder. Die Tischler-Zwangvereinigung in Gelsenkirchen behält seit dem 1. September 1899. Sie hat u. A. bereits eine Forderung von 500 Mk. wurde und nimmt jetzt die Errichtung der nächsten Gebäulichkeiten für eine Hofstiftung und Werkstätten für den Antritt. In der Zwangsvereinigung für das Alter, Ackerbau, Schifffahrt, Gärtnerei und Gießerei in Gießen besteht eine wirtschaftliche Vereinigung, welche beschließen hat, die festgesetzten Minimalpreise drücken zu lassen. Zur Umwandlung der letzteren haben sich die Mitglieder gegenwärtig unter Konventionallafre verpflichtet. Die Tischler-Zwangvereinigung in Gelsenkirchen giebt auch jährlich 442 Mk. für Fachblätter aus. Die „Süddeutsche Arbeiterzeitung“ ermahnt, besonders den letzten Moment zur Agitation auszunutzen. Jede Zwangsvereinigung hat darauf bedacht sein, in den ihr benachbarten Städten und Dörfern Zünfter zu gewinnen. Der Verband der Berliner Schneider-Zunft vertritt zur Ausbreitung seiner Organisation ein Flugblatt. Ein eben solches und außerdem noch die Drucklegung eines Vereinsfadens zur Agitation zwecken hat der Handwerkerverein in Gießen beschlossen. Die Schneidervereinigung in Leipzig hat 200 Mk. als Beitrag zu einem Flugblatt gegen den Zweckland an Privatbesitzer. Die Fleischer-Zwangvereinigung in Leipzig hat einen eigenen besetzten Geschäftsleiter angestellt. Der katholische Oelweil- und Messerverein in Krenschach hat einen sozialen Unterrichtsbüro eingerichtet. Die Handwerker-Zunft hat in ihrem Jahresberichte für 1899 den Versuch gelehrt, als ob die Zwangsvereinigungen den Sozialdemokraten Widerstand leisten. Die Handwerker-Zunft hat darauf bei Erhebungen angelegt, auf Grund deren sie nun konstatiert, daß in ihrem Bezirke auch nicht eine einzige Zwangsvereinigung einen sozialdemokratischen Vorstand hat, von den Gesellen-Assoziationen bei den Zwangsvereinigungen nur 4,4 Proz., ganz 4,6 Proz. zum Teile aus Sozialdemokraten bestehen, während 91 Proz. überhaupt keine Sozialdemokraten haben. — An der nächsten Jahre in Düsseldorf stattfindenden 8. und 9. Generalkongress haben 100 Handwerkermeister des Handwerker-Zunftbezirks Düsseldorf beschlossen, sich in cooperation zu betheiligen. Es wollen in einem besonderen Kartell in der Größe von 1800 Quadratmetern ausfinden und sind bereit, für den Quadratmeter 30 Mark Platzmiete zu bezahlen. — Die Handwerkermeister Wiesbaden ist zu ihren Rollen um einen Staatszuschuß eingekommen, wurde aber abschlägig befunden. Die „Allgemeine Bauhandwerker“ verlangt, daß die Regierungen die Kosten der Handwerkerkammern wenigstens so lange tragen sollten, bis die Handwerker der Abzweigung näher gefühlt habe, daß sie von der Neuorganisation Vorteil haben. Das „Neue Deutsche Handwerkerblatt“ empfiehlt demgegenüber eine Naturheilweise. Das Blatt fragt, ob die Handwerkermeister denn wirklich nicht mehr einen Gewinn pro Tag für ihre Organisation zu erbringen vermögen. Was thut der Arbeiter, wo der Mann pro Woche bis zu einer Mark und mehr für seine Organisation aufbringt!

In Nordhausen sind die Zünftern zusammengetreten, um von den dortigen Mitgliedern der Handwerkerkammer Bericht über die Tätigkeit der letzteren zu verlangen. — Der Meisterverein in Wittenberg, e. V. m. b. H., hat zum 30. Geburtstag des Prinzregenten Ludwig eine Dankbescherung zu errichten beabsichtigt. Er stellt zu diesem Zwecke seinen gesamten Immobilienbesitz zur Verfügung. Der bisherige Nettogewinn daraus ist jährlich 2000—2500 Mk. wurde an bedürftige Meister verteilt. Die Gekümpfe der Stiftung sollen in erster Linie zur Förderung der Einrichtung von modernen, allen Anforderungen entsprechenden Arbeiterwohnungen Verwendung finden. — Einmal dürfte es nennenswert für die Schneider von Interesse sein, daß der Verband sächsischer Schneider in seiner dieser Tage in Frankfurt abgehaltenen Generalversammlung beschlossen hat, den Zukunftsverein aller Konfektionsverbände zu einem ganz Deutschland umfassenden Verbande herbeizuführen.

Die Bildung von Genossenschaften im Handwerk war im Oktober und November sehr lebhaft, ruhte aber dann im Dezember und Januar fast ganz. Jetzt ist es wieder lebendig damit geworden. Die Tischler in Gelsenkirchen haben wir schon erwähnt. In Schwerin a. M. wurde eine Holzarbeiter-, Tischler-, Werk- und Maschinen-Genossenschaft gebildet, welche die Tischler und verwandte Betriebe umfaßt. In Braunschweig und den Aemtern Vertheil und Mühlhagen haben beabsichtigt sich nach dem „Deutschen Tischlermeister“ die Tischlermeister zu einer Hofstiftung und Werkstätten-Zwangvereinigung zu vereinigen. Desgleichen die Tischlermeister in Magdeburg zu einer Einkaufsgenossenschaft. Die Holzschleifer in Bernau (Schwarzthal) haben sich im Februar 1897 zu einer Einkaufs- und Absatzgenossenschaft zusammengeschlossen. Die Sparkasse in St. Marien gab mit ministerieller Genehmigung das erforderliche Kapital (60000 Mk.) die größte Regierungsgeld eineinhalb Prozent von 1500 Mk. in den Ertragsabgaben. Schon im ersten Jahre wurden fast 100 000 Mk. umgelegt. Der Zinsesertrag eines „Schneiders“ hat sich nach dem „Allgemeinen Arbeiter“ um eine Mark für den Tag erhöht. Die Schuhmacher- und Hofstiftungsgenossenschaft in Gießen hatte im abgelaufenen Geschäftsjahre bei 38 Mitgliedern einen Baarenabgang von 44 210 Mk., 4634 Mk. mehr als im Vorjahre. Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Schneider in Stuttgart hatte im vorangehenden Jahre einen Umlauf von 400 000 Mk. Die Zinseserträge von 50000 Mark haben sich zur Gründung einer Hofstiftungsgenossenschaft entschlossen und sich gleichzeitig unter Conventionalafre zu einem Minimalpreistarif auf die Dauer von drei Jahren gegenseitig verpflichtet. Die Schneidervereinigung in Jork hat die Gründung einer Hofstiftungsgenossenschaft beschlossen. Einundvierzig Schneidervereinigungen in Rheinland und Westfalen, in denen fünf Hofstiftungsgenossenschaften bestehen, haben sich zu einem Genossenschaftsverbande für das Schneidergewerbe zusammengeschlossen, der nun die Hofstiftung einführt und an die einzelnen Genossenschaften abgibt. Die in der Fleischer-Zwangvereinigung in Wittenberg bestehende freie Vereinigung für Konten- und Selbstverwaltung hat ihre Umwandlung in eine Genossenschaft m. b. H. unter der Firma „Süddeutsche Fleischer-Zwangvereinigung“ beschlossen. Erwähnt ist hier noch, daß die Wälder Konsumschäfferei in den drei ersten Quartalen ihres Bestehens schon eine Einnahme von 1 800 000 Mk. aufweist, mit einem Brutto-Gewinn von 200 000 bis 250 000 Franken.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 22. Februar.

* Zur Dänenfrage. Der Antrag des Centrums auf Zahlung von Anwesenheitsgeldern an die Reichstagsabgeordneten wird voraussichtlich eine große Mehrheit im Reichstage finden. Selbst bei einigen konservativen Mitgliedern hat sich nehmend die Meinung gezeigt, ihm wohlwollend entgegenzukommen. Frequent mühen wir in dieser Frage auf unsern bisherigen Standpunkte verharren. Zunächst glauben wir nicht, daß der von den Antragsstellern Lungenergebene Zweck, die wichtigsten Fragen der Volksoberleitung die Anwesenheit der zur Befähigung erforderlichen Zahl von Mitgliedern zu sichern, wesentlich gefördert werden würde, wenn der Antrag sich zu einem Geleze verhielte. Nach unserer Auffassung hat die chronische Befähigungsfähigkeit nicht in der Dänenfrage, sondern in der Art der Verhandlungen des Reichstages ihren Grund. Wenn Tage lang zum Renner hinausgeredet wird und insbesondere die sozialdemokratischen Vertreter die Zeit des Reichstages zu ihren aufreißenden Reden misbrauchen, so kann man es verstehen, daß bei vielen Abgeordneten keine Meinung vorliegt, daß die Zeit mit der unzulässigen Anwesenheit bei den Verhandlungen hinstreichen. Leider müssen wir befürchten, daß die Anwesenheitsgelder jenen Mißbrauch noch erheblich steigern werden.

Es ist ja möglich, daß durch die Anwesenheitsgelder vielleicht die eine oder die andere jähigenweilige Kraft, die bisher aus Mangel an Mitteln den Eintritt in den Reichstag abgelehrt hat, zur Uebernahme einer Kandidatur bestimmt werden würde. Viel größer als die Vorteile sind aber die Nachteile, welche die Gewährung von Anwesenheitsgeldern zur Folge haben wird. Zunächst wird durch diese, wie der sozialdemokratische Nationalökonom die bisher den im Reichstage befindlichen Genossen Tagelöhner gewährt hat, fast entfallen und in ihrer Füllung die Reichskasse mittelbar herangezogen. Zweitens wird Personen, die von der

politischen Agitation leben, geradezu ein Anreiz gegeben, sich um ein Mandat zu bewerben, und das allgemeine gleiche und breite Wahlrecht wird ihnen die Wege zur Erreichung dieses Zieles ebnen. Das Niveau des Reichstages wird also voraussichtlich noch weiter herabgedrückt werden.

Auch die Ausgestaltung des Antrages erregt Bedenken. Von den Anwesenheitsgebern sollen die Tagelöhner abgerechnet werden, die ein Mitglied des Reichstages in keiner besonderen Eigenschaft als Mitglied eines Landtages besitzt. Gegenüber einer derartigen Bestimmung ist allerdings die Frage der „Kreuz-Zeitung“ berechtigt, wie das Deutsche Reich dazu kommt, einen großen Teil der von ihm für notwendig erachteten Entschädigung der Reichstagsabgeordneten für den durch ihre Theilnahme an den Sitzungen veranlaßten Aufwand den Kaisern der Einzelstaaten zur Last zu legen. Endlich ist zu erwägen, daß die Zahlung der Anwesenheitsgelder unter allen Umständen eine Kontrolle der Anwesenheit der einzelnen Abgeordneten notwendig machen würde, daß aber die Kontrolle, welche sie in noch so feiner Form geübt werden, für genuinere Abgeordnete geradezu demütigend sein müßte.

Wenn man durchaus — so schlägt die „Kreuz-Zeitung“ mit Recht vor — mit der Dänenfrage beenden will, so hätte man sich vor jeder Regelung, die förmliche Kontrollen mit sich bringt, nach den gleichen Grundgedanken die Mitglieder des Reichstages Abgeordnetenhaus. Hiergegen würden wir zwar von unserm Standpunkte die oben mitgetheilten Bedenken ebenfalls erheben können. Aber man könnte eine derartige Regelung wenigstens nicht mit der Begründung bekämpfen, daß sie Jenenjenigen, der auf persönliche Würde hält, eine recht harte Zumuthung stellt.

* Die vorzeitige Rückkehr der Kaiserin von Somburg nach Berlin hängt damit zusammen, daß die jüngsten Kinder des Kaisers, die Prinzessinnen Daker und Sachsin, erkrankt sind und daß die Kaiserin sich persönlich ihrer Pflege widmen will. Der Verlauf der Krankheit war bisher gutartig und giebt zu ernstern Besorgnissen keinen Anlaß. — Die Ankunft König Eduards von England im Solofse Friedrichshagen wird nun endgültig Montag Vormittag erfolgen. In seinem Empfangen werden jetzt, wie dem „A. V.“ aus Somburg gemeldet wird, dort und im Solofse Friedrichshagen Vorbereitungen getroffen. Das Kaiserpaar in beiden Schloßern ist erheblich vergrößert worden, von Berliner Hofbesuchen ist eine Anzahl Schichten für den Tagelöhner sowie für Gala-Ansichten beordert. Der Aufenthalt des Kaisers in Somburg u. d. H. wird sich voraussichtlich bis zum 27. d. Mts. erstrecken und die Rückkehr nach Berlin am 28. Vormittags erfolgen.

* Der Kaiser hat in Somburg, wie bekannt, auch den Minister von Tzielen empfangen. Dem Benehmen nach hat der Kaiser Bericht über den jüngstigen Somburger Putsch bekommen. Er ist der gestrigen Sitzung bei der neuen Somburger Sitzung der beide Fragen wurden bei dem Vortrag zur Sprache gekommen.

* Die Arbeiten der Kaufkommission. Die zur Vorbereitung der Kanalvorlage eingeleitete Kommission, die in voriger Woche ihre Arbeiten begonnen hat, wird ihren Arbeitplan gemäß abweichend zwei Abtheilungen abtheilen. Fast täglich geht der Kommission neues Material zu, wobei der Arbeitsplan der Arbeiten auch nicht im Entfernten abgehen werden kann. Befürchtung wollten die Nationalökonomiker mit dem Hauptziel der Vorlage, dem sog. Mittelkanal beginnen. Die Mehrheit der Kommission, die alle Nebenfragen und Nebenabgaben bezieht, hat jedoch beschlossen, zunächst die in den Kanal aufgenommenen Haupterörterungen zu beraten, weil für diese am dringlichsten erheben, während der Mittelkanal selbst manigfache Bedenken hat. Bei diesen Haupterörterungen, überhaupt bei den sogenannten Kompensationen, ist der Haupterörterung die Seitenfrage. Die Regierung hat, um den Mittelkanal annahmbar zu machen, fast für jede Provinz des Reichs etwas in die Vorlage hineingebracht. Während sie aber beim Mittelkanal fast ausschließlich diese Kosten der Staatskasse zuweist, hat sie bei diesen Nebenvorlagen den Hauptteil der Kosten auf die betheiligten Verbände abgewälzt, und hier liegt der Streitpunkt, der in der Kommission viel Arbeit machen wird. Die Ausföhrung für eine förmliche Annahme der Kanalvorlage sind, wie wir schon neulich mittheilten, ungenügender als je, und die Regierung selbst hat keinerlei Lösung mehr auf die Lebensfähigkeit ihres Scherzenganges.

* Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat mündlichen Bericht über den Etat der Eisenbahn-Verwaltung erstatten lassen. Als Reichsanstalt hat die Einnahme, die benannten Aufgaben und die Beträgen einestheils langste Abgeordnete Stelle, für die einmündigen und außerordentlichen Ausgaben sowie den übrigen Teil der Beträgen des 8. Jagos. Die Kommission beantragt die Entnahme (1 441 025 359 Mk.) und die während der Monate 1898/99 (1 678 380 Mk.) umerändert zu genehmigen, bei den einmündigen und außerordentlichen Ausgaben (101 037 000 Mk.) Titel 1—88 und Titel 90 bis 151 unverändert zu bewilligen, Titel 89 auszusparen, Titel 152 (zur Erweiterung des Bahnhofs Sina i. W. 89. alle Male 150 000 Mk.) nicht zu bewilligen, Titel 153 bis 176 unverändert zu bewilligen. Die Beträgen wurden theils der Staatbudgets als Nebenverp. zur Verfügung überlassen, theils für erledigt erklärt. In der Anlage wird die Einnahme des Reichs der öffentlichen

Schwarze Seidenstoffe

empfehlen als solides deutsches Fabrikat

Seidenhaus G. Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

Gesangbücher.
Größte Auswahl
Billigste Preise.
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

G. L. Blau,
gegründet 1843.
Zu Dinners u. Ballen:
Desserts,
Knallbonbons.

Althea-Bonbon
von vorz. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit empfiehlt
A. Parker 25 und 50 Pfg.
John. Miltacher,
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Gebrauchte Violinos,
tadellos erhalten, nur 250 u. 375 RM.
R. 2 St. Au der Hutverstr. 1.

Am Sonntag, den 24. Februar, Nachmittags 3¹/₂ Uhr
findet in den „Kaisersälen“ eine

öffentliche Versammlung

des **Nationalliberalen Vereins**

statt. Es werden sprechen:

Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Bassermann

über: „Die nächsten Aufgaben der Reichspolitik“.

Herr Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Friedberg

über: „Die Thätigkeit des Abgeordnetenhauses“.

Hierzu werden die Wähler aus Stadt und Land freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins.

Kell.

Loening.

Die sparame Hausfrau bestreuet

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Maggi für Gemüse u. Fleischsuppen,
Maggi's Gemüse-Kraut,
Maggi's Fleisch-Kraut,
Sodas wieder eingeführt in der
Gedr. Luckau, Gärtenstr. 14.

Caviar,

mit, vorzüglich, täglich frische
Einlage, tägliches Gewürz bis
zu 6000 Stk. Preis 30 Pfg. Jede
nur 0.88, per 10 Pfg. Jede nur
0.50. Zu haben in allen
besseren Geschäften der Brande.

Vertreter für Halle:
Georg F. Jürgensen,
Friedrichstr. 1. 1179
Popp'sche Caviarfabrik, Hamburg 4.
Preis für Original-Preise bei:
Alter Fischkeller, Leinigerstr. 20.
Ernst Bege, Felfistoffen, Königsstr.
Reinhold Kell, Gr. Marktstr. 88.
Ida Böhmer, Leinigerstr. 44.
Joh. Schwarz, Nr. 21 Leinigerstr. 159.
Curt Schögel, Deifstr., Medestr. 19.

Prachtvolle Helgoländer Hummer,
lebend und gekocht, auch fr. tranthit und garnirt.
Ja. Holländer und Englische Natives - Austern, fettflüssenden
Rhein- und Westfälische, hochfeinen milden Astrachaner,
Belanga und Stör-Caviar.

Frische Gemüse, Kopfsalat, Gurken.
Grosse Auswahl in Wild, Geflügel, Krametsvögel, Schnepfen.
Alle Artikel für die feine Küche.

Sehr preiswerthe Gemüse- u. Früchte-Conserven,
bei 1/2, 1/3, 2/3, 1/4, und 1/5 Dosen Rabatt.
Prachtvolle süsse Apfelsinen und Pontac,
Dtl. 60 Pfg., 80 Pfg., 1.-, 1.20 Mk., ganze und halbe Kisten sehr billig.
Von unerreicht feinem Aroma, grösster Ertragsfähigkeit und Billigkeit sind unsere täglich
frisch gerösteten Kaffees,
Pfd. 90 Pfg., 1.-, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.- Mk.
Ein Versuch führt zu dauernder Abnahme.

Prompter Versand.

Pottel & Broskowski.

**Gänzlich
Ausverkauf**
von
Wollwaren,
Trieotagen,
Sweater,
Jagdwesten,
Strümpfen,
Strumpflängen,
Corsets,
Cravatten,
Besätzen,
Bändern u. Spitzen,
Wollgarnen,
Rockwolle
von 1.50
per Kilo,
Deckenwolle
2.50
per Yd.

**16 Gr. Steinstr. 16.
Georg Köhler.**
für
Schneider, Schneiderinnen,
Wiederverkäufer
sollen günstige Gelegenheit!

Bekanntmachung.
Ein gemütliches, warmes Plätzchen,
ein Glas vorzügliches Münchener
Bürger-Bräu, Pilsener Urquell oder
Phönixbräu, auch Bouillon (reine
Fleischbrühe) mit Pasteten, eine gute
Tasse aromatische Schokolade finden
meine werthen Gäste jederzeit im

Café Hohenzollern,

Geiststraße 40.

Zweigverein zur Bekämpfung der Schwindsucht
in der Stadt Halle a. S.
(Eingetragen in das Vereinsregister des Rgl. Amtsgerichts.)
Der Vaterländische Frauenverein hierdurch hat Herrn Oberstaats-
arzt Dr. Pannwitz, den Generaldirektor des Deutschen Central-
Comités zur Bekämpfung der Tuberculose zu einem
Vortrage über die „Bekämpfung der Tuberculose und die Be-
kämpfung der Frauenvereine mit besonderer Berücksichtigung
der Kindererziehung“ am Montag, den 25. Februar, Abends 6 Uhr
in den „Kaisersälen“
genommen und die Mitglieder des Zweigvereins zur Be-
kämpfung der Schwindsucht in der Stadt Halle a. S.“ hierzu
eingeladen.
Namentlich des Vorstandes des Zweigvereins bitte ich unsere Mit-
glieder, zahlreich erscheinen zu wollen.
Halle a. S., den 20. Februar 1901.

Pütter,
Vorstand des Zweigvereins zur Bekämpfung der Schwindsucht
in der Stadt Halle a. S. [2720]

**Töchterpensionat
Lehmann,**
jetzt Mannsicherstr. 3. I. Etage,
nahe den Brand-Aden-Einstiegen.

Jüngere Schüler
finden ganz mittlere Preise
unter demselben Unterricht
der Schularbeiten in nächster Nähe
des Gymnasiums und der Obers-
realschule. Off. unt. R. h. 7749
an Rudolf Mosse, Brief dir.

Fabrik-, Seckel-, Mühl-,
Prim-, Abit.-Examen
schnell, sicher.

Dr. Schrader's
Militär-Vorbereit.-Anstalt,
Magdeburg-W.

**Die Seifenfabrik
von
Eduard Kobert, Halle,**
gegründet 1798,
empfiehlt ihre vollständig rein
und neutral gesottenen
Kern- u. Schmirseifen.
Zur Erhaltung u. Conservierung
einer zarten Haut, sow. zum
Waschen der Kinder und als
mildste, sparsame Seife zum
Kasiren halte ich meine
parfümirte Kali-Fetti-
seife bestens empfohlen.

Sing-Acad. Sonnabend 6 U. Ueb. Volksch.
Anführung 6. März. Amold. h. Prof.
Renke, Bernburgerstr. 30, V. 10-11.

Sport-Hôtel.
Sonntag, den 24. Februar 1901,
Abends präcise 7 Uhr 58 Min.:
Gr. Humor. Carnevals-Concert,
ausgeführt vom gesammten Trompetercorps des Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 73, unter persönl. der Leitung
des Rgl. Musikdir. Herrn F. Stade,
unter glückl. Mitwirkung der
Wiener Damen-Kapelle „Herzblatt“.
Entrée 30 Pfg. — Programm: Wie nie!

Mittwoch, den 27. Februar:
Gr. Doppel-Concert,
ausgeführt von den vereinigten Kapellen Thiem und
Engelmann.



Continental

PNEUMATIC

Für jedes Fahrrad die beste Vereifung
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapereha Comp., Hannover.

Großer Laden mit oder ohne 1. Etage,
welche durch Treppe mit dem Laden verbunden ist und als
Büreau's reis. Sa. geräumig, sehr trockenem Lagerplatz,
alles mit Centralheizung, sehr preiswerth zu vermieten. Allee-
seite Lage, Gr. Marktstraße 8, nahe am Markt.
2722) Näheres beim Heiter Kleuss & Rothfeld.

Druck und Verlag von Otto Zwick, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Salon-Bianino,
auf erhalten, preiswerth zu ver-
kaufen. Offert. unt. R. e. 8324
an Rudolf Mosse, Brüderstr.

Pflege dein Haar mit Shampooing!
Die häufigsten Ursachen des Haaransfalles sind
durch Stoffwechsel angebrachte Salze, Schwefel und Fett,
wodurch sich Schuppen bilden und die Haarwurzeln ver-
fallen. Infolgedessen fallen die Haare aus und werden
schließlich ganz ab.
Durch unsere Shampooing-Masse werden diese Stoffe
vollständig gelöst und entfernt, das Haar und die Kopfhaut
wird belebt und gekräftigt. Der beste Beweis dafür ist, daß
nach einer richtig behandelten Kopfmassage 3-4 Wochen lang
kein Haar ausgefällt. Es sollte daher jede Dame sich wenigstens
monatlich einmal shampooiren lassen. Es wird diese Pflege
durch ein schönes und kräftiges Haar belebt werden.
Erfahrung ist ausschlaggebend, da durch unsere Spiritus-
und elektrischen Trocknapparate das Haar in 5 bis
10 Minuten genau so trocken wird, als es vorher war.

E. Zentschler und Frau,
größtes Spezial-Geschäft für Haar- und Damenfrisuren
am Plage,
Magdeburgerstraße 65, Grand Hôtel.

**Wollen Sie einen wirklich
guten
Bock**
(nicht so kalt) aus den
W. Rauchfuss'schen Brauereien
trinken, so bemühen Sie sich die besten
Sonnabend und Sonntag nach dem

Altenburger Hof.

Richard Schulze, Großkneipen.

**Gummi-
Schuhe**
bestes,
echt wasserdichtes Fabrikat,
für Damen 3.70 Mk.,
für Herren 4.85 Mk.,
für Mädchen 2.80 Mk.,
für Kinder 2.10 Mk.
Nur echte Petersburger.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90. [2745]

Mitt 2. Sonntag.

Tägliche Geschäfts-Nachrichten.

Während eines Aufenthaltes in Berlin fand am 23. Februar 1870 der Generallandrat Albrecht Eberhard Emil Graf von Bismarck...

Sächsische Nachrichten.

Das Zeitalter der Verbessert. In geistvoller überzeugender Weise hat der bekannte ausgedehnte Kulturhistoriker Professor...

brauchbaren Akkulturen lieferten. Erst 1868 gelang es Albert in München mittelst des von ihm als Altbrotzeuger bezeichneten Verfahrens die ersten Backsteine herzustellen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Abend im Dienstlokale der Berufsvereine hier, Margarethenstraße 4, hielt.

Die Naturerkenntnis am Oberrhein. Am 23. Februar fand ein Vortrag im Saal des Oberrheinischen Vereins...

Deutscher Patriotenbund zur Errichtung eines Kaiserdenkmals bei Leipzig. Seit Jahren bemüht sich der Deutsche Patriotenbund...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

Die Kanalarbeitervereinigung. In dem letzten Hefen des Monatsheftes des Vereins für die Provinz Sachsen...

der Domkapitel ein Hauptstück der Verwaltung. Der Domkapitel wird durch die Bischöfe und die Kapitel, die Bischöfe, die Bischöfe und die Bischöfe...

Heute Morgen von der Gesellschaft der Wissenschaften. Der Professor Dr. Burdach im Rahmen der Anwesenheit...

Submissionen. Auf dem Bureau des Ministeriums werden folgende Submissionen am 22. Februar...

Spezialbericht. Der Spezialbericht über die Halle und Umgebungen... der Spezialbericht beträgt 25 F.

Feuerwehr. Vorigen Morgen 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach Marienberg 11 gerufen. Die Feuerschutz-Station...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

Verhaftung. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde ein Mann in der Straße...

ihm, die Freude soll jauchzen und jubeln, der Schächer soll über den Boden...

Herr Wolfmann gab auch gestern wieder die Julia. Ich habe mehrere...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Die Aufführung des Hainrich Heine. Eine große Anzahl von Zuschauern...

Bemerktes. Christian De Wet. Das folgende temperamentevolle Gedicht...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index.

Wetterbericht vom 22. Februar 1901, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Lists various weather stations and their conditions.

Samburg, 22. Febr., 9 Uhr 10 Min. Vorm. Maximum über Island, Minimum unter 755 mm. über dem mittlichen Meeresspiegel...

Wetterbericht

W. Magdeburg, 22. Februar.

Der Winddruck ist über West- und Centralregionen andauernd hoch und es herrscht deshalb vielfach heiteres Wetter mit strenger Kälte...

Vorausprognostisches Wetter am 23. Februar. Trübung mit Schneefällen bei milderer Temperatur.

Börsen- und Handelsteil.

Kaufmannsches Jahrbuchvermittlung etc. - Nachlass des Witwens Franz Hermann Neumann in Auerbach i. B. Nachlass des Heeres Adam Heine in Auerbach...

Wochen-Marktbefichte.

- Halle a. S., 22. Febr. Butter, Mittelheit von Hebräer Mäher, Butterabfälligkeit von Wolfreiter der Königin...

- Samburg, 21. Febr. Futtermittelmarkt. Originalgetreide von G. & D. Lüders, Samburg. Die Marktlage gestaltet sich in dieser Berichtwoche etwas freundlicher.

Inden und Reichstheatermarkt waren zu angehenden Preisen mehr begehrt, auch Baumwollstoffe...

Reisfuttermittel 24-28 % Fett und Protein 4,75 % bis 5,00 % ab Samburg, 5,10 % bis 5,30 % ab Magdeburg, ohne Gewähr...

Tages-Marktbefichte.

- Magdeburger Handelsbericht vom 20. Febr. (Nichtamtlich). Prima Kartoffelstärke und Mehl 17,50 bis 17,75 % Nassmehl 12,30-13,70 % (Mehl für 100 kg.)...

Produktenbörse.

- Chicago, 21. Febr., 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die folgenden Notierungen sind einmündig festgestellt.)...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 22. Febr., 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of bond prices including Reichsanleihe, Preussische Anleihe, and other government securities.

Österreich-Ungarn-Offizien.

Table of stock prices for various companies in the Austro-Hungarian Empire.

Industrie-Papiere.

Table of industrial paper prices for various companies.

Preis amers. Weizen, Mai 108,25 cts., Juli 107,50 cts. Spiritus 100 l 10er 40,30 cts.

Wochen-Marktbefichte. Halle a. S., 22. Februar. Butter.

In letzter Woche war eine ruhige Haltung des Marktes vorherrschend und das Angebot begrenzte meist einer geringen Bedeutung...

Der Markt für raffiniertes Zucker verlief unebenartig ruhig bei mäßigem Angebot und mäßiger Nachfrage.

Granul. einfacl. Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225. Rohwoll incl. incl. 98 % - - - - - 7,60-8,00.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.)

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Wagbezug, den 22. Februar 1901. (Eig. Erzeugnisse.) Rend. 92 % excl. - - - - - 10,00-10,225.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Erstens des hiesigen Königl. Bezirks-Kommandos wird in der... Die Osterferien des Saalkreises werden hierdurch angesetzt...

Bekanntmachung.

für die Sitzung der Stadtvordnener-Versammlung... Montag, den 25. Februar 1901.

- 1. Finalabschluß der Rammkreuze für 1899 und Nachbestimmungen. 2. Erhaltung von Beschaffenheiten auf der Feinzieg. 3. Verwilligung eines Beitrags zum Melanthisch-Denkmal in Bretten.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 28. Februar 1901... Die hiesige Gemeindefiskale, im Jahre 1899 mit großem Tausch...

Schente-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindefiskale, im Jahre 1899 mit großem Tausch... Die hiesige Gemeindefiskale, im Jahre 1899 mit großem Tausch...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Rechtsverhandlungen... 20. Februar 1901, Vormitt. 11 Uhr das Kontroversverfahren... 27. März 1901, Vormitt. 9 Uhr vor dem ungerichteten Bezirke...

Bekanntmachung.

Der Aufsichtsrat der Biererei... 2700 t Förder- u. Anzeigebrennmaschinen und 9000 t Brauereimaschinen...

Günstige Gelegenheit!

Ein in Halle a. S. in bester Geschäftslage befindliches, sehr gut rentierendes Agentur-, Commissions-, Vermittlungs- und Anwaltsbüro...

Großes Geschäftshaus.

betriebsfähiges Grundstück, am Markt in Garnisonstadt, Proa. Sachsen, ist zu verkaufen...



Engenhauer Bierungsstreit für jung. vermög. Männer.

Der Verfasser eines größeren, rationell eingerichteten Dampfbrewerwes in Treben, welches alle Arten Hefebierungen produziert...

Holz-Verkauf.

An der Höhe Gutsrens's, direkt an der Saale und der Verbürberer Straße, stehen mehrere hundert Meter gefundenes, derbes Altholz...

Chev.-Saatterte

(Challene v. Dine) in Berlin präpariert, hat abzugeben... Nittergut Kalbsdiedt bei Bittern. [2746]

Preuss. Central-Bodeneredit-Actiengesellschaft, 4% Central-Pfandbriefe unk. 1910. Spar- und Vorschuss-Bank. Pfahl. Kass.

Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule, Halle, Königsstraße 81. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden angenommen Montag und Donnerstag von 2-4 Uhr. Vorlehrerin Luise Staabe.

Landwirtschaftlicher Verein Steigen. Saatkornmarkt. findet in bekannter Weise Freitag, den 1. März d. Js., von 11 Uhr Vormittag ab im Vogel'schen Gasthause zu Carzdorf statt.

Inventar = Auktion.

Freitag, den 1. März, von Vorm. 10 1/2 Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirtschaft im Engel'schen Gute in Radewell (10 Min. von Station Ammerdorf) das förmlich, leb. u. tobt. Wirtschaftsinventar öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gaatterte-Angebot.

Hannoverer erste Abfaß von direkt aus der Saale bezogener Originalsaat... Dr. v. Eckenbrecher... Prof. Maercker... Saxonia... Topas

Thüring. Weisskalk.

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Thüringen... Petrololender... Ertrödet, sicheres Mittel gegen Quarkwurm, Schuppenpilz und die Stauchheit des Quarkbooms.

Chemische Fabrik Kienyung a. Chemier.

Generaldirektor E. Walther's Nachf., Fischer & Bernold... Weizenhüllen... abzugeben Lindenstraße 73, Gratz, Bismarck, Bismarck.